



- spezielle, standortbezogene Pflanzengesellschaften
- Rekultivierung
- Objektbegrünung
- Dächer, Wege, Parkplätze
- Extensive Grünbereiche

Rezeptur-Nr. 174409

Wildbienenweide Neckarbecken-174409

modifiziert von Schwenninger

Preis: 102 €/kg netto

Ansaatstärke: 1-2 g/m²

Artikel-Nr.: 100000009993

Sondermischung

06.03.2025

Seite: 1

Nr.	Botanischer Name	Deutscher Name	%
1	Achillea millefolium UG 11	Gewöhnliche Schafgarbe	2,00
2	Anthemis tinctoria UG 11	Färber-Hundskamille	1,33
3	Anthyllis vulneraria s.l. UG 11	Gewöhnlicher Wundklee	2,74
4	Ballota nigra s.l. UG 11	Gewöhnliche Schwarznessel	0,46
5	Barbarea vulgaris s.str. UG 11	Echtes Barbarakraut	2,00
6	Campanula rapunculoides UG 11	Acker-Glockenblume	0,33
7	Campanula rapunculus UG 11	Rapunzel-Glockenblume	0,33
8	Carduus nutans agg. UG 11	Nickende Kratzdistel	2,00
9	Centaurea cyanus UG 11	Kornblume	8,33
10	Centaurea jacea s.str. UG 11	Wiesen-Flockenblume	4,00
11	Centaurea scabiosa s.str. UG 11	Skabiosen-Flockenblume	2,00
12	Cichorium intybus UG 11	Gewöhnliche Wegwarte	3,67
14	Crepis biennis UG 11	Wiesen-Pippau	2,00
15	Daucus carota UG 11	Wilde Möhre	2,67
16	Echium vulgare UG 11	Gewöhnlicher Natternkopf	1,00
18	Knautia arvensis UG 11	Acker-Witwenblume	1,33
19	Leontodon hispidus UG 11	Rauer Löwenzahn	2,00
20	Leucanthemum ircutianum UG 11	Wiesen-Margerite	3,33
21	Lotus corniculatus UG 11	Hornsotenklee	1,50
22	Malva moschata UG 11	Moschus-Malve	2,33
23	Melilotus officinalis UG 11	Gelber Steinklee	1,67
24	Onobrychis viciifolia UG 11	Esparsette	6,67
25	Origanum vulgare UG 11	Gewöhnlicher Dost	0,50
26	Papaver rhoeas UG 11	Klatschmohn	6,67
27	Picris hieracioides s.l. UG 11	Gewöhnliches Bitterkraut	0,67
28	Raphanus raphanistrum UG 11	Hederich	1,33
29	Ranunculus arvensis UG 11	Acker-Hahnenfuß	2,67
30	Reseda lutea UG 11	Gelbe Resede	1,00
31	Salvia pratensis UG 11	Wiesen-Salbei	2,33
32	Scorzoneroidees autumnalis UG 11	Herbst-Löwenzahn	0,67
33	Sinapis arvensis UG 11	Ackersenf	5,00
34	Tragopogon dubius UG 09	Großer Bocksbart	1,33
35	Trifolium pratense UG 11	Rotklee	1,33
36	Vicia cracca agg. UG 11	Vogelwicke	0,33
	Zwischensumme		77,52 %



- spezielle, standortbezogene Pflanzengesellschaften
- Rekultivierung
- Objektbegrünung
- Dächer, Wege, Parkplätze
- Extensive Grünbereiche

Rezeptur-Nr. 174409

Wildbienenweide Neckarbecken-174409

modifiziert von Schwenninger

Preis: 102 €/kg netto

Ansaatstärke: 1-2 g/m²

Artikel-Nr.: 100000009993

Sondermischung

06.03.2025

Seite: 2

Nr.	Botanischer Name	Deutscher Name	%
37	Anethum graveolens	Dill	3,33
38	Borago officinalis	Borretsch	0,67
39	Brassica nigra	Schwarzer Senf	2,85
40	Camelina sativa	Saat Leindotter	3,00
41	Coriandrum sativum	Koriander	3,00
42	Medicago sativa ZF	Luzerne	0,50
43	Raphanus sativus	Ölrettich	0,80
44	Sinapis alba	Gelbsenf	5,00
45	Trifolium incarnatum	Inkarnatklee	3,33
	Zwischensumme		22,48 %
	Summe		100,00 %



Ansaat- und Pflegeanleitung

Saummischungen

Säume finden sich in der Natur meist als lineare Randstrukturen. Sie besitzen in der Regel einen sehr hohen Blumenanteil. Durch ihren Blütenreichtum finden sich zahlreiche Schmetterlinge, Hummeln und Wildbienen ein. Bereits im 1. Wuchsjahr kommen bei Ansaat im Frühjahr die einjährigen Arten zum Blühen. Die Höhe der Säume beträgt nach vollständiger Entwicklung durchschnittlich 60-120 cm – einzelne attraktive Arten ragen auch darüber hinaus. Die Saatgutmischungen eignen sich z.B. zur Ansaat entlang von sonnigen Gehölzrändern, von Gebäuden und Wegen oder auf wenig genutzten Flächen und Randbereichen.

Folgende Punkte sind bei einer Neuanlage von Saummischungen zu beachten:

Bodenbearbeitung

Vor der Einsaat das Unkraut gründlich entfernen, den Boden lockern und eine feinkrümelige Bodenstruktur für das Saatbeet herstellen.

Aussaatzeitraum

Mitte März bis Anfang Mai oder Mitte August bis Mitte Oktober.

Je nach Saum 2-3 g/m² auf Kleinflächen und 20-30 kg/ha auf Großparzellen

Aussaat

Die Aussaat sollte auf magerem Boden erfolgen. Bei nährstoffreichen Böden empfiehlt es sich, diese mit Kalksplitt, Kies oder Sand abzumagern und danach mit einer dünnen Schicht gütegesichertem Kompost als Keimlingsbett auszustatten. Das Saatgut kann zur leichteren Aussaat mit Füllstoff auf 5-10 g/m² bzw. 50-100 kg/ha gestreckt werden. Die Aussaat sollte **oben auf** erfolgen. Bei kleinen Flächen wird breitwürfig von Hand einmal längs und einmal quer über die Fläche gesät. Bei größeren Flächen kann die Saatgutmischung mit der üblichen landwirtschaftlichen Saattechnik ausgebracht werden. Hierbei ist es wichtig Striegel und Säscharen hochzustellen um das Saatgut nicht zu vergraben. Abschließend **anwalzen** oder mit einer großen flachen Schaufel andrücken.

Geduld

Die ersten Keimlinge erscheinen bei feuchtem Boden nach drei bis vier Wochen. Die Entwicklung der Wildpflanzen erstreckt sich über eine ganze Vegetationsperiode. Einige Samen sind hartschalig und keimen nach Frosteinwirkung erst im folgenden Frühjahr. Zweijährige Pflanzen bilden zunächst Blattrosetten und blühen erst im Folgejahr.

Pflege

Die voll entwickelten Säume werden nur einmal jährlich gemäht. Wenn aus optischen Gründen gewünscht, können bereits im Herbst trockene Pflanzenteile entfernt werden. Andernfalls die trockenen Stängel erst vor dem Neuaustrieb der Kräuter im zeitigen Frühjahr zurückschneiden, damit die hohlen Pflanzenstängel zahlreichen Nutzinsekten als Winterquartier dienen können.

Sollten **Unkräuter aus dem Bodendepot** auftauchen, können im ersten Jahr nach der Ansaat folgende Maßnahmen angewendet werden:

- Bei starkem Aufkommen einjähriger **Ackerunkräuter** diese bei einer Wuchshöhe von 30-40 cm auf 5 cm Wuchshöhe zurückschneiden und Mahdgut abräumen.
- Ackerkratzdisteln im 1. Jahr zu Blühbeginn durch mehrmaliges Mähen eindämmen oder ganz ausreißen
- Disteln, Löwenzahn, Ampfer und andere **Wurzelunkräuter** mitsamt Wurzel aus dem Bestand heraus pflegen.

Düngung der Säume bitte unterlassen!

Wir wünschen Ihnen gutes Gelingen und Geduld mit Ihrer Ansaat. Sollten sich Rückfragen ergeben, stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.